

My love will not go down

like the sun did- es wird dramatisch ;_;

Von abgemeldet

Kapitel 2: Finding new friends

Finding new friends

„Oh scheiße mann, schon wieder zu spät!“ laut diesen fluch rufend, hetzte der Rothaarige Schönling den Flur entlang, die dunklen, hübschen Augen in Panik geweiet. Es war schon das dritte Mal diese Woche, dass er zu spät zu Unterricht kam, und dieses Mal würde seine Lehrerin Frau Tiez bestimmt nicht mehr Gnädig sein und ihm eine schöne Strafarbeit aufbrummen plus Nachsitzen.

Als er endlich sein Ziel erreicht hatte, riss er ruckartig die Tür zu einem Klassenzimmer auf, vergaß dabei komplett anzuklopfen. Die Strafenden Blicke seiner Lehrerin und die amüsierten seiner Mitschüler erinnerten ihn wieder an sein Vergehen und mit hängendem Kopf schlich er nun hinein.

„Soso, Herr Andou, endlich ausgeschlafen?“

Die Stimme der rundlichen Frau schnitt wie ein Katana die herrschende Stille, der angesprochene zuckte daraufhin unwillkürlich zusammen.

„Wenn sie schon mal hier sind Daisuke-kun, können sie auch gleich die Aufgabe an der Tafel erledigen, ne?“

Schlimmer konnte es nicht mehr kommen, denn natürlich hatte Dai die Hausaufgaben nicht gemacht, daher setzte er ein nervöses und dadurch wackeliges Lächeln auf, dessen Wirkung an der Lehrerin abprallte und sie ihn weiterhin mit ihren Blicken durchbohrte.

Das Lächeln verschwand von seinem Gesicht und mit zitternden Fingern nahm er ein Stück Kreide und schritt zur Tafel wie ein Lamm auf die Schlachtbank.

Gerade als er das Kreidestück ansetzte, ertönte die Stimme seines Retters im Raum.

„Entschuldigung, Frau Lehrerin, aber dürfte ich vielleicht die Hausaufgaben an der Tafel vorrechnen? Ich möchte doch noch meine mündliche Note verbessern!“

Der Blick der Lehrerin nahm gleich einen freundlichen Ton an, als sie die Stimme ihres Lieblingsschülers erkannte.

„Aber natürlich, Kaoru-san, kommen sie bitte nach vorne, Daisuke-kun kann auch das nächste mal sein Können unter Beweis stellen!“

Erleichtert ließ Dai die Kreide sinken, und ging Richtung seines Platzes, als er an Kaoru vorbeikam, zwinkerte dieser ihm zu und murmelte etwas von „das kostet dich eine Packung Kippen!“ Diesen Preis würde Dai gerne zahlen.

Szenenwechsel:

~Währenddessen In der Schultoilette~

„Ah, ja, argh!!!“ schweißgebadete Körper die sich ihrer Extase näherten.

„Oh jaaa, das ist so guuut!!!!“

Ein letzter, kraftvoller Stoß des Größeren und beide Liebenden kollapsierten übereinander.

„Oh wow, das war gut, Myv, wusste gar nicht dass du es so drauf hast!“ Ein erschöpftes aber trotzdem unglaublich laszives lächeln stahl sich auf die vollen Lippen des Blauhaarigen.

„Klar Tosh, ich hab dir doch gesagt dass ich der Größte bin- aber... aber es zu beweisen macht dann doch mehr spaß, ne?“

Beide Jungen kicherten, während sie sich wieder anzogen und tauschten noch schnell einen innigen Kuss aus, bevor jeder von ihnen wieder zu seinem Jeweiligen Klassenraum zurück gingen.

~auf dem Flur~

Hurtig hüpfte Toshiya den Flur entlang und nahm einen Umweg zum Klassenraum in Kauf, weil er sich noch eine Dose Cola aus dem Automaten ziehen wollte. Das kleine Schäferstündchen mit Miyavi hatte ihn durstig gemacht [^_^ ich weis nich wen von beiden ich mehr beneiden soll *ggg*]

Seit gut drei Wochen trafen sie sich regelmäßig auf dem Jungsklo, um sich so richtig durchzunehmen. Beide gingen in unterschiedliche Klassen, daher fiel es nicht weiter auf, dass sie sich immer „kurz“ entschuldigten, weil sie auf die Toilette müssten. Natürlich taten sie etwas ganz anderes, als die Lehrer glaubten... Miyavi und er waren nicht zusammen, sie hatten blos spaß am Sex und waren auch sonst gut befriedet, das machte das ganze natürlich einfach, denn eine Beziehung war das letzte dass Toshiya wollte. Er liebte es zu flirten und es mit allem zu treiben –egal ob Mädchen oder Junge- das ihm mal einen netten Blick entgegen warf.

Er genoss sein Image als Schlampe regelrecht und provozierte dies auch mit einem gewagten Outfit.

So ganz in Gedanken trippelte er nun Richtung Automat, als er zu spät bemerkte, dass jemand anderes in die genau entgegengesetzte Richtung lief.

Der Zusammenstoß war unvermeidlich, umso lauter aber die Kohlision. Mit einem lauten RUMS landeten beide Kotraheten auf dem Hosenboden und sahen sich aus schockierten Augen erstmal dumm an.

Der kleine Blonde war der erste der wider zu Wort fand, und die fielen nicht gerade nett aus!

„Sag mal, hast du keine Augen im Kopf? Kannst du blöde Tussi nicht aufpassen wo du hin läufst?“

Toshiya starrte den Neuankömmling noch immer aus großen Augen an, doch nachdem das Wort „Tussi“ gefallen war, kam er endlich wieder zu sich und- begann zu grinsen.

Der Kleine hielt ihn für ein Mädchel! Und so wie es aussah, versteckte sich unter der weiten, weißen Bluse und der engen Lederhose ein durchaus netter, durchtrainierter Body. Der Blonde hatte blonde, warscheinlich Kinn lange Haare, die er sich jedoch auf tupiert hatte, sodass sie in alle Richtungen abstanden. Durch den Zusammenstoß hatten sie aber ein wenig an ihrer Standkraft verloren und waren nun an einigen Ecken verwuschelt. Auch das Make up des Kleinen war nicht ungeschoren davon gekommen, und sein schwarzer Liedschatten etwas verwischt, was ihn –obwohl er versuchte böse aus zu sehen- einfach nur niedlich rüberkommen lies.

„Ey, kannst du auch nicht reden oder was? man, kaum an ner neuen Schule, schon bin ich umgeben von dämlichen Weibern!“

„Toshiya sah seine Stunde gekommen

„Oh, es tut mir furchtbar leid...ich war ganz in Gedanken und da habe ich dich wohl einfach...übersehen!“ Und mit einem lasziven Augenaufschlag fügte er noch hinzu

„Wenn ich das irgendwie wieder gut machen kann...ich werde alles in meiner Macht stehende versuchen...“

Zwei Augenpaare trafen sich, doch das des Blondes wich Toshiyas ‚Fick-mich-Blich‘ gekonnt aus, was Toshiya jedoch nicht davon abhielt, es weiter zu versuchen.

„Schon ok, ich denke nicht das du mir mit irgendwas behilflich ein kannst. Ich habs eilig und muss in meine neue Klasse, bin eh schon spät dran!“

So leicht gab Toto sich nicht geschlagen und harkte sich einfach dreist bei dem Kleinen ein- er war einfach zu putzig um ihn gehen zu lassen, und ein schneller Blick auf dessen Rückseite verriet Toshiya, dass unter der engen Lederhose warscheinlich noch so manche, wilde Stunde auf ihn wartet.

„Und was soll das werden?“ sichtlich irritiert versuchte der Blonde den Blauhaarigen abzuschütteln, welcher sich jedoch nicht beirren lies und mit den Worten „Ich bring dich zu deiner Klasse...die Lehrerer kennen mich, du kannst sagen dass ich dich aufgehalten habe, dann kriegst du kein Ärger!wäre schade weil du so süß bist! Ich heiße übrigens Toshiya!“

Seufzend fügte sich der Blonde seinem Schicksal, als er erkannte dass er die Klette nicht los werden konnte.

„nenn mich Kyo, und wehe du nennst mich noch mal süß!“

„Und in der nächsten Lexion lernen wir...“ weiter kam frau Tiez nicht, denn mit einem lauten Knall wurde die Tür ruckartig geöffnet und im Türramen standen zwei Gestalten, die eine groß und schlank, eindeutig weiblich, die andere klein und kräftig, doch auch mit attraktiven Zügen. Beide waren stark geschminkt und hatten visusklammotten an.

Im Klassenzimmer war es augenblicklich still.

Natürlich erkannten die meißten Schüler sofort Toshiya als dieser den Raum betrat, einige Jungs seufzten enttäuscht, doch die Mädchen fingen begeistert an zu quieken, als der zweite Mensch den Raum betrat. Ein kleiner, blonder Junge, mit unglaublich niedlichem Gesicht, das schwarz umrandete, große Knopfaugen zierten.

Bockig blickte er zuerst in die gaffende Menge und dann zur Lehrerin, die auch noch sprachlos von dem Auftritt war.

„Gomen, bin wohl'n bischen spät dran...“

Die Lehrerein dachte sie hätte sich verhört. Was erdreistete sich dieser –ein Blick auf die Liste verriecht ihr den Namen- Tooru Nishimura eigentlich?

„Wah, sensei, es ist nicht seine Schuld!“ unterbrach auch schon Toshiyas hohe Stimme die nahende Standpauke Tiez's.

„aber ich habe ihn wortwörtlich umgerannt, als er auf dem Weg zur Klasse war, und daher musste ich ich erst gebührend entschädigen- wenn sie verstehen!“ ein schmutziges Grinsen auf den vollen, schönen Lippen Toshiyas, verfullständigte die anzügliche Anspielung und schon konnte sich kaum ein Schüler mehr halten und alle lachten laut los.

Die Lehrerin war nun am Ende ihrer Fassung angelangt und warf Toshiya im hohen Bogen raus.

Nachdem die Diva weg war, musste er sich vorstellen.

„mein Name ist Tooru Nishimura, aber ich will nur Kyo genannt werden. Warum hat euch nicht zu interessieren, und wer nachfragt bekommt meine Faust zu spüren! Allgemein möchte ich mit niemandem was zu tun haben und in Ruhe gelassen werden. Danke!“

Nun war es still im Klassenraum und für den seltsamen Neuzugang musste ein Platz gefunden werden.

Dausuke hatte von alledem nichts mitbekommen, denn er schlief seelenruhig an seinem Platz, den Kopf auf der Tischplatte ruhend.

„Ah, neben Andou-san ist noch ein Platz frei, wie ich sehe, und ich denke nicht dass er großartig gestört sein wird, da er sowie so immer schläft...“

Der Rest der Stunde verlief ereignislos, mit der Ausnahme das Dai irgendwann erwachte, den Neuen bemerkte und einen geräuschvollen Laut der Verwunderung ausstieß, was den Mitschülern Gelächter und ihm eine Strafarbeit einbrachte, die es in sich hatte.

Schule war aus, und am Schultor trafen sich Kaoru, Daisuke und Toshiya, um gemeinsam zu Shinya zu gehen, der auf eine privat-Schule ging und den sie deshalb selten sahen.

Seine Eltern waren sehr reich und er wohnte deshalb in einer Villa fernab der Stadt, außerdem hatte dies Haus einen Pool und einen Proberaum, in dem sie immer ihren Traum ein Stück näher fühlten, bald mit ihrer Schülerband Erfolg zu haben.

„Und? Wie ist der neue so?“

neugierig wie immer fragte Toshiya die anderen aus. „nun ja.“ setzte Die ein und kratzte sich am Hinterkopf. Er sah zu Kao, der aber sagte nichts. „Also er ist seltsam, ich hab nicht viel mitbekommen, hab ja geschlafen! Aber er ist irgendwie faszinierend und gruslig!“ fügte er grinsend hinzu, als plötzlich wie aus dem nichts ein Schatten vor ihnen auftauchte und sich als Kyo herausstellte.

„He!“, sagte er schroff, „tratscht ihr über mich?“ Er sah Die und Toshiya mit funkelnden Augen an. Kaoru hob den Blick und sah den Blondem interessiert an. Toshiya fuchtelte mit den Armen. „Nein nein! Was denkst du denn?“ haspelte er und versuchte es mit einem mädchenhaften Kichern zu verdecken. Die musterte kyo erstmals von oben bis unten und blieb dabei an seinem linken Arm hängen. Lugte dort etwa ein Zipfel eines Verbands heraus? Kyo bemerkte den Blick Dies und mit einer hastigen handbewegung zog er den Ärmel seines Hemdes runter. Die anderen hatten natürlich nichts von alledem mitbekommen. „Ich heb keine zeit um sie mit euch Langweilern zu verschwenden! Also geht mir aus dem Weg!“ fauchte er die Gruppe an und dregelte sich seinen Weg zwischen den Jungs frei.

„Das war seltsam! Der ist nicht gerade die Höflichkeit in Person!“ bemerkte Kaoru mit einen vielsagendem Blick. Die nickte stumm, doch in gedanken war er immer noch bei dem Verband, den er bei Kyo gesehen hat. Toshiya kicherte so etwas wie: „Uuuuh~ er spielt ‚schwer zu kriegen‘ eine Herausforderung!“ Woraufhin Kaoru und Die nur ein entnervtes stöhnen als Antwort hervorbrachten.

Autors norte: Hallo da bin ich wieder! Huuui das war das 2te kappi!! ^^ Man das war anstrengend, aber ich hab mir viel Mühe gegeben! Endlich treffen alle aufeinander!

Hihi nur das Shin-chan fehlt noch, aber das löse ich im nächsten kapitel! Also freut euch drauf! Und bitte weiterhin viele Kommis! Bitteeee~ *Kommis süchtig desu*
Arigatou
das ~dark~